




Platzhirsch
Bar | Lounge | Club
DAVOS

Promenade 63, Davos Platz
Freitag/Samstag jeweils
ab 22:00 geöffnet

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



METZGEREIMARK

Unser Prättigauer Liebling!



BECK Hitz

Immer am letzten Sonntag im Monat
in Küblis
unser beliebte Brunch à Discretion!!!
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00



VIELSEITIG STARK

GARAGEGORT

Werkstatt
Beschriftungen
Fahrzeughandel
Spenglerei/Lackiererei

T 081 300 30 60, info@garagegort.ch, www.garagegort.ch



Freude herrscht: Das Prättigau verfügt in Klosters über ein Kunst- & Kulturhaus



Täglich ab 08:00 h
365 Tage

PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



Little Asia
TAKE AWAY & LIEFERUNG
D A V O S

traditionelle asiatische Gerichte
sorgfältig zubereitet

Von **Do. bis Di.** täglich von
11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00
Hauslieferdienst
Tel. 081 420 06 06
Promenade 49, Davos Platz
info@littleasiadavos.ch



MINELLI
Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00



Jann Flütsch AG
Plattenbeläge und
Natursteinarbeiten
7240 Küblis

081 330 57 45
jannfluetsch.ch

seit 1983

Ihr 4-Sterne superior Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters



HOTEL VEREINA
KLOSTERS



Wir sind in den Betriebsferien und freuen uns, Sie ab dem 10. Juni 22 wieder begrüßen zu dürfen!

Ihr Team vom Hotel Vereina

Historiker Dr. Florian Hitz verfasste das Heimatbuch «800 Jahre Klosters»

«Klosters soll und darf auf die eigenen Stärken vertrauen»

Zum 800-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Klosters verfasste der Prättigauer Historiker Dr. Florian Hitz ein «modernes Heimatbuch». Im folgenden Gespräch erklärt der Autor u.a. Näheres zu seinem neuesten Werk.

Heinz Schneider



Herr Hitz, kann man historisch erklären, warum Klosters mit Davos nie eine grosse Freundschaft verbindet?

Dr. Florian Hitz: Die Freundschaft zwischen Klosters und Davos ist gewissen Schwankungen unterworfen – manchmal war sie intensiver, manchmal tatsächlich weniger intensiv. Tendenziell etwas nachgelassen hat diese Freundschaft jeweils in Phasen, in denen der Grössenunterschied zwischen den beiden Orten besonders gut spürbar war.

G Warum ist eigentlich der Neid in Graubünden besonders ausgeprägt? Was für eine Rolle spielen dabei die Berge?

«Der Neid ist der älteste Bündner», heisst es, und Graubünden ist nun einmal ein Berggebiet. Ob aber die Bewohner/-innen anderer Regionen völlig neidfrei sind? Das wage ich zu bezweifeln.

G Das Buch zum 800-Jahr-Jubiläum von Klosters haben Sie als «modernes Heimatbuch» gestaltet. Warum?



Anlässlich der Vernissage im Kunsthaus Klosters signierte Florian Hitz auf Wunsch sein neuestes Werk «800 Jahre Klosters».
Foto S.

«Heimatbuch» ist in einem dreifachen Sinn zu verstehen: 1. Das Buch enthält die wichtigsten historischen Informationen, ohne allzu sehr ins Detail zu gehen. 2. Es lässt sich leicht und – hoffentlich – einigermassen genussvoll lesen. 3. Es ist reich bebildert, und auch die «Bildstrecke» erzählt ihre Geschichten.

G Was ist eigentlich die Besonderheit an der historischen Entwicklung von Klosters im Vergleich zu anderen Prättigauer Gemeinden?

Das ist natürlich die Entwicklung zum Kurort in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und speziell zum Wintersport-

zentrum im 20. Jahrhundert. Die Tourismusentwicklung in anderen Prättigauer Gemeinden hat nie die gleiche Dynamik angenommen, nie das gleiche Ausmass erreicht wie in Klosters. Im talschaftsübergreifenden Vergleich könnte man aber auch sagen: Der Unterschied zwischen dem grossen Kurort zuoberst im Tal und den kleineren Bauerndörfern weiter unten war im Prättigau weniger stark ausgeprägt als zum Beispiel im Schanfigg.

G Was kann Klosters aus seiner Geschichte lernen, wenn überhaupt?

Einerseits, dass es sich lohnt,

Dr. Florian Hitz

geb.: 1965

von: Seewis

wohnhaft in: Chur

Zivilstand: ledig

Beruf: Historiker

Werdegang: Studium in Zürich und Heidelberg, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Seminar der Universität Zürich und beim Bundesinventar Historischer Verkehrswege der Schweiz sowie (aktuell) am Institut für Kulturforschung Graubünden in Chur und am Staatsarchiv Graubünden in Chur.

neue Chancen zu erkennen und zu packen – und andererseits, dass man auf die eigenen Stärken vertrauen darf und soll. Übrigens: Solche Ratschläge zu erteilen, ist relativ einfach. Sich – auch im eigenen Leben – daran zu halten, schon etwas schwieriger.

G Wie sollte sich Klosters aus der Sicht des Historikers entwickeln, damit die junge Generation langfristig eine Perspektive hat?

Eine nachhaltige, ressourcenschonende Entwicklung ohne unaufhörliche Verteuerung des Wohnraums ist sicher im Interesse der jungen Generation(en).

G Wo können Interessierte Ihr Buch beziehen?

Das Buch ist über die Buchdruckerei Schiers, Bahnhofstrasse 7, Schiers, Tel. 081 328 15 66, Mail info@drucki.ch beziehbar.

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

paul green 261-41-0004
159.00



LUST
AUF
SCHÖNE
SCHUHE®

Promenade 79 | 7270 Davos | 081 420 00 10
WWW.DEGIACOMI.CH

Flüelastr. 4, Davos Dorf, 081 416 31 30

h
Since 1885 
eierling®

Sportorthopädie